

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 4. Mai 1925

-----  
Wieviele Kinder besuchen die Sonderschulen der Gemeinde? Für die Entwicklung des Wiener Sonderschulwesens, die gegenwärtig in der im Gebäude des Stadtschulrates für Wien, I. Burgring 9, untergebrachten Ausstellung verfolgt werden kann, ist besonders die Zahl jener Kinder vom Interesse, die diese Schulen besuchen. Im Schuljahr 1924/25 wurden 80 blinde, 22 sehgeschwache, 300 taubstumme, 145 schwerhörige, 300 sprachgestörte, 110 verküppelte, 230 schwerziehbare und 2 taubblinde Kinder festgestellt. Ferner besuchen noch 1674 Kinder die städtischen Hilfsschulen. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr - an Sonn- und Feiertagen nur vormittags - frei zugänglich.

-----  
Fünzigmillionenspende für die Kinderrettungswoche. Das Bankhaus S.M. v. Rothschild hat dem Wiener Jugendhilfswerk anlässlich der Kinderrettungswoche fünfzig Millionen Kronen gespendet.

-----  
Fuhrwerksverkehr in der Inneren Stadt. Der Wiener Magistrat hat verfügt, dass in dem Teil des ersten Bezirkes, der von Ring, Schwarzenberg-~~platz~~ strasse, Seilerstätte, Stuben- und Dominikanerbastei, Franz-Josefskai, Morzinplatz, Salzgries, Konkordiaplatz, Börsegasse, Renngasse, Hohenstaufengasse, Helferstorferstrasse und Schottengasse eingeschlossen ist, Holz-, Kohlen- und Koksfahren nur bis zehn Uhr vormittags einfahren dürfen. Uebertretungen werden mit Geldstrafen bis zu zweihundert Schilling oder mit Arrest bis zu vierzehn Tagen belegt.

-----